

Ausschreibung Nr. 302-2022

Das Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e. V. (IPF) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Es betreibt weltweit anerkannte anwendungsorientierte Grundlagenforschung zu neuen Polymermaterialien für Zukunftstechnologien u. a. auf den Gebieten Energie, Mobilität, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Kommunikation und unterstützt die Überführung von Forschungsergebnissen in die Anwendung. Die Forschungsarbeit erfolgt auf Basis modernster technischer Ausstattung in interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen den fünf Instituten des IPF und eingebettet in zahlreiche nationale und internationale Kooperationen. Das IPF fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs und ist als familienfreundlicher Arbeitgeber gemäß Audit berufundfamilie® zertifiziert. Aktuell beschäftigt das Institut ca. 500 Mitarbeitende. Weitere Informationen auf www.ipfdd.de.

Im IPF-Institut Physikalische Chemie und Physik der Polymere, Abteilung Nanostrukturierte Materialien, wird die

Anfertigung einer Masterarbeit in Zusammenarbeit mit MERCK

ausgeschrieben.

Thema: Entwicklung von Materialien für den 3D-Druck mit spezifischer Oberflächenfunktionalität

Mit unserem **Industriepartner Merck KGaA Darmstadt** suchen wir einen motivierten Masterstudenten (m/w/d), um neuartige Formulierungen für den 3D-Druck im Bereich Lebenswissenschaften zu entwickeln. Ziel der Masterarbeit ist insbesondere die additive Fertigung von Polymermikromaterialien mit spezifischer Oberflächenfunktionalisierung für die gezielte Anbindung von Biomolekülen.

Geeignete Kandidat*Innen sind ausgebildet in den Bereichen Organische Synthese und/oder Polymerchemie und am Bereich 3D-Druck interessiert (→ Projektionsmikrostereolithographie).

Eintrittsdatum: ab 01.05.2022

Dauer: 9 Monate

Das IPF Dresden strebt in allen Bereichen nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ferner will das IPF den Anteil an Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Die vom IPF erhobenen personenbezogenen Daten zu Ihrer Bewerbung sowie deren Auswertung werden ausschließlich für Zwecke des Bewerbungsverfahrens auf Grundlage vertraglicher Maßnahmen nach Art. 6 Abs. 1 b DS-GVO verarbeitet. Eine Übermittlung dieser Daten an Dritte erfolgt nicht. Empfänger sind die zuständigen Mitarbeiter, der Betriebsrat sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung und Gleichstellungsbeauftragte des IPF. Eine Löschung Ihrer uns überlassenen Bewerberdaten nehmen wir 6 Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, d.h. entweder nach Besetzung der ausgeschriebenen Stelle oder nach unserer Entscheidung, die Stelle doch nicht zu besetzen, vor. Für datenschutzrechtliche Fragen und zur Wahrnehmung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an: datenschutz@ipfdd.de (DSB). Ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde steht Ihnen zu. Die Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Wenn Sie sich für angewandte Materialforschung interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Forschungsinteressen sowie einer Liste experimenteller und methodischer Fähigkeiten unter Angabe der **obigen Stellenausschreibungsnummer** an Herrn Dr. Julian Thiele unter thiele@ipfdd.de.